

---

Subject: Hairweaving bei AGA

Posted by [Elena](#) on Sun, 17 Dec 2006 20:44:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

nun habe ich zwei Studios in Hamburg besucht und in beiden haben mir die Berater Hairweaving Oberkopfhaareverdichtung (die eigenen Haare werden dabei durch das Netz gezogen) vorgeschlagen. Ich habe noch viele Haare am Oberkopf, aber die Haut schimmert schon durch. Da ich immer sehr viel Haare hatte, leide ich darunter sehr und will diesen psychischen Druck loswerden. Beide Studios haben auf die Hairweaving-Methode geschworen. Dieses Verfahren sollte angeblich weniger belastend für die Haare sein (das Gewicht hänge nicht an den einzelnen Strähnen, sondern sei gleichmäßig verteilt und alles ohne Chemie natürlich.) Der Preisunterschied war m.E. erheblich: 1800,- bis 2100,- Euro und 75,- Euro für das Nachsetzen monatlich in einem der Studios (RASCH Poststrasse 3) und ca.1300,- und 70,- Euro monatlich bei Permanente (Colonaden). Beide arbeiten mit europäischem Haar. Was die Krankenkasse an Kosten übernimmt, hängt von deren Bestimmungen ab.

Da hätte ich paar Fragen an Euch:

Bekommt man davon evt. noch mehr Haarausfall bzw. -Bruchprobleme?

Die beiden Berater haben mir versichert, dass so was nicht passiert könne, aber ich habe hier im Forum gelesen, dass nach kurzem Tragen erst überprüft wird, ob man so etwas gut verträgt oder die Haare geschädigt werden.

Wenn ich den ganzen Tag ein Haargummi oder eine Spange in den Haaren trage, bekomme ich eine Art Unwohlgefühl (harmlos ausgedrückt), so dass ich sie unbedingt rausnehmen will. Dieses Haarteil ist jedoch wesentlich schwerer als eine Haarspange. Wird man da nicht auf Dauer Schmerzen an den Haarwurzeln bekommen?

Eine andere Frage wäre, ob es nicht zu sehr auffällt, wenn die Haare auswachsen (und sei es auch 0,5 -1 cm) und man sich ständig mit dem Kamm im Netz verheddert?

Ich habe auch nach meinen Recherchen kein Studio in Hamburg gefunden, das die Methode Micro-Bellaro-Netz anwendet? Woran liegt das? Ist die Methode doch nicht so gut, oder habe ich schlecht recherchiert?

Und die letzte Frage:

Ich habe evt. die Option, in einem halben Jahr zu einer privaten Krankenkasse zu wechseln; könnte so etwas ein Grund sein, dass die Mitgliedschaft ablehnt wird?

Ich werde mich über Eure Antworten sehr freuen. Ich stelle auch paar Bilder von mir rein. Sie sind zwar nicht so ganz aktuell, mein Haarstand hat sich mittlerweile ein bisschen verschlechtert.

---

## File Attachments

1) [Haare 2.jpg](#), downloaded 1888 times

---

Subject: Re: Hairweaving bei AGA

Posted by [Alana](#) on Sun, 17 Dec 2006 21:31:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Elena,

ich habe einen Beitrag unter dem Thema "Haar-Netz" im Frauenforum stehen, habe einige auch schon dazu geschrieben.

Du kannst ja mal nachsehen.

Ich habe auch vor mir so ein Haarnetz setzen zu lassen. Ehrlich gesagt ist mein Haar auf dem Oberkopf sehr licht, hätte ich noch so viele Haare wie Du, ich wäre froh. Aber ich weiß wie es ist wenn einem die Haare ausgehen und man schon alles mögliche versucht hat und nicht hat geholfen.

Eben hat mir ein Mitglied geschrieben das Sie das Netz ca. 1 Jahr trug und dann wieder abnehmen ließ, u.a. weil beim Haarewaschen das eigene Haar unter dem Netz nicht richtig trocken wurde und die Kopfhaut juckte.

Mich schrecken natürlich auch die evtl. Kosten etwas ab, das ich nicht weiß ob das ganze wirklich so gut ist.

Bei mir in der Nähe gibt es auch kein Micro Bellargo Studio, ich muss in Saarland fahren, ca. 1 Stunde Fahrzeit. Wenn das jeden Monat der Fall ist, wird das auch sehr Zeitaufwendig für mich.

Viele Grüße

Alana

---